

Seyyid Mehmed „Seadeddin“ Kāṣif (1076 - 1111 H.):
Dīwān.

Anfang: (16) یا ربّ زبانہ ویروب تاب ،
خورشیدِ مقالِم ایلہ پرتاب ...

Schluß der Gazal's: (286/29a) ... دستِ هندی بونی کم حل ادرسه کاشتا ،
آکا صد دیبای تحسین و ثنا اولسون خدا

Anfang eines Matnawī's in Hafiz: (296) حینا مدحت رسول خدا ،
اردا (!) تحفه نسخه کبری ...

Schluß: (34 b) ... خیمه، رفعتی اولوب برجا ، اوله نوق صفایی صبح و عشیا (?)

Unvollständig. Die Gazal's sind nicht alphabe-
tisch geordnet. Im „Matnawī“ fällt das Adjektiv فین بخش oder
فین بخشا auf. Andere Hds. sind mir nicht bekannt gewor-
den! Hammer: Dichtk. 3, 585.

Hds. undatiert und ohne Schreibnamen.

34 Bl.; 15 J.; 21½ : 13½ ; 16 : 7. Kleines, deut-
liches Tä'tiq in 2 Kolumnen von je einem Misrā'.
Goldrahmen. Folgeweiser. Zierleisten 16 und
29 b. Einzelnes ist von derselben Hand korrigiert.
Nach Bl. 34 sind 5 Blätter in goldgerahmte
Kolumnen eingeteilt, doch blank gelassen. Hell-
brauner, dünner Lederband mit Goldpressungen.